

Koblenz | Quartier Festungspark - Fritsch

Sachstand Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier – Stand 20.09.2022



Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Basis und Schnittstellen zum Stadtteilbezogenes Mobilitätskonzept



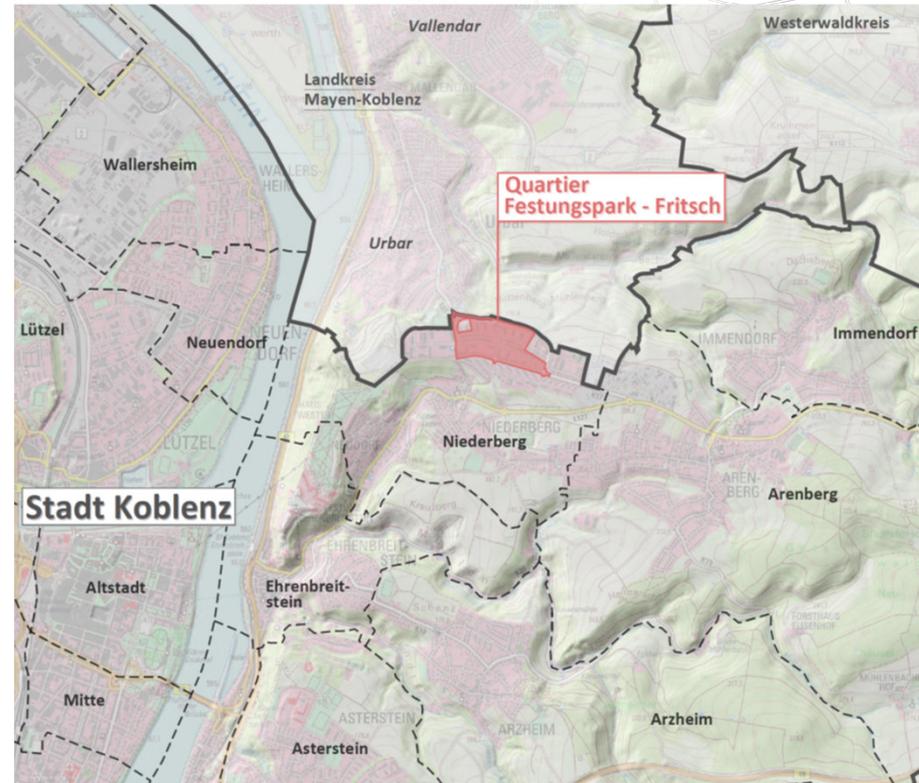
Basis für die Erstellung des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes für das Quartier Festungspark-Fritsch

Mobilitätskonzept:

- Stadtteilbezogenes Mobilitätskonzept wird erstellt durch die Stadt Koblenz (siehe gesonderte Präsentation)
- Quartiersbezogenes Mobilitätskonzept wird erstellt durch SHG im Auftrag durch die BPD

Verkehrskonzept:

- Darstellung der heutigen Verkehrsbelastungen und Berechnung der Qualitätsstufen
- Abschätzung des künftigen Verkehrsaufkommens und Umlegung auf das angrenzende Straßennetz und Berechnung der Qualitätsstufen
- Verkehrsbelastungen dienen als Grundlage für weitere Fachplaner (Lärm und Klima)





Auszug aus dem Städtebaulichen Vertrag „Konversion Fritsch-Kaserne – ehem. Unterkunftsbereich“ für das Quartier Festungspark-Fritsch vom 14.07.2020, §3, Absatz (2)

„Die Haupteerschließung des Plangebietes erfolgt von der Straße „Niederberger Höhe“.

Die Stadt erstellt auf eigene Kosten auf der Basis des Verkehrsentwicklungsplanes 2030 und des Nahverkehrsplanes ein übergeordnetes Verkehrs- und Mobilitätskonzept für den gesamten Bereich der Niederberger Höhe (incl. Festungsplateau) mit Rahmenvorgaben für das Vertragsgebiet.

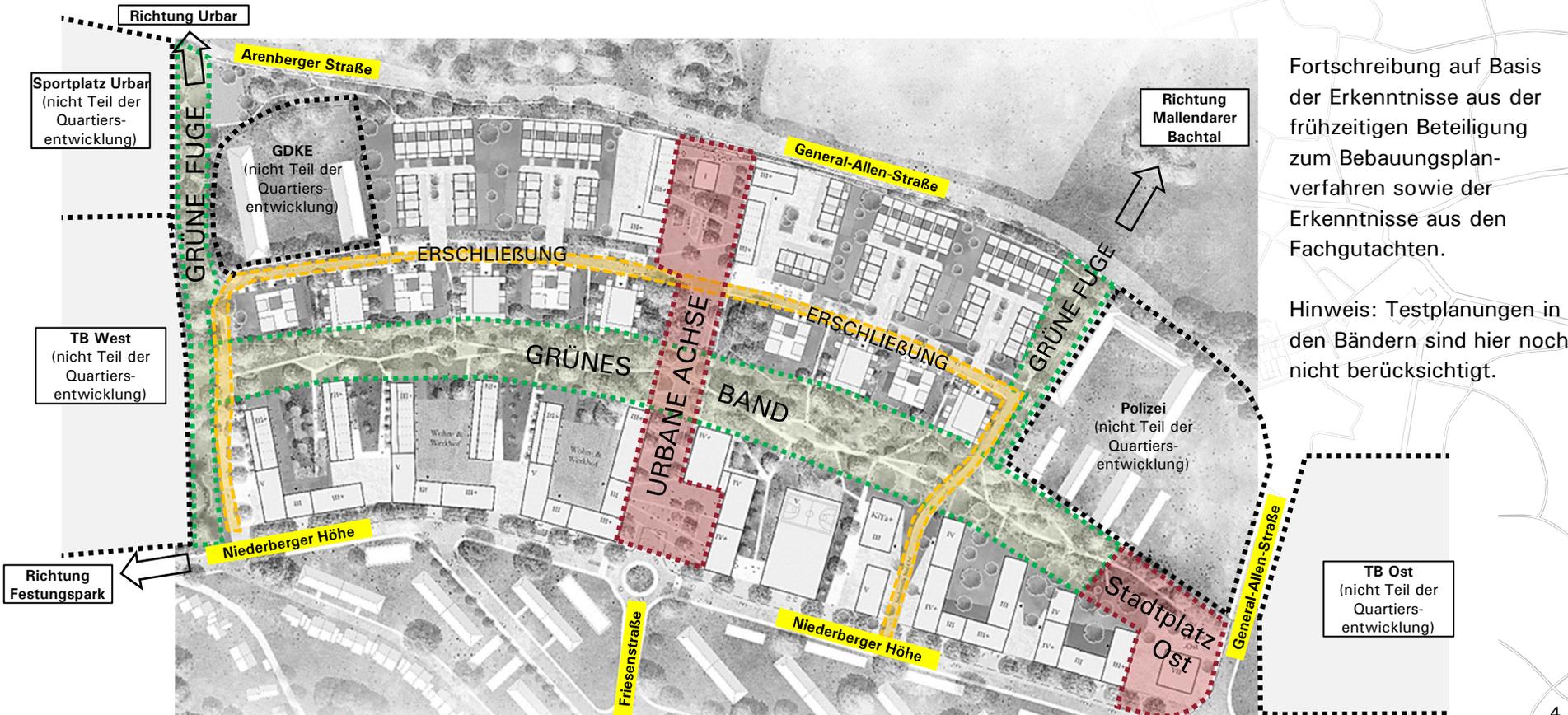
Der VT erstellt unter Berücksichtigung dieser Rahmenvorgaben ein Mobilitätskonzept für das neu entstehende Quartier im Vertragsgebiet. Dies erfolgt jeweils in enger Abstimmung zwischen Stadt und VT unter Beteiligung der benachbarten Gebietskörperschaften (VG Vallendar, OG Urbar).

Für die innere Erschließung wird ein Konzept zum Straßen- und Fußwegenetz incl. Aussagen zum ruhenden Verkehr (Stellplatzangebot und dessen Verortung) mit einem hohen Angebot an Ladesäuleninfrastruktur für E-Mobilität sowie einer vorbildlichen und modernen Fahrradinfrastruktur erwartet. Der ÖPNV ist mindestens bis unmittelbar an das Gebiet zu führen und in die Verkehrsmaßnahmen zu integrieren. Eine attraktive Anbindung des Plangebietes an die Seilbahnbergstation auf dem Festungsplateau ist ebenfalls Zielsetzung und Bestandteil der beiden zu entwickelnden Mobilitätskonzepte. [...]“

Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Lageplan Strukturkonzept, Fortschreibung Stand 03.2022



Quartier Festungspark - Fritsch



Fortschreibung auf Basis der Erkenntnisse aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanverfahren sowie der Erkenntnisse aus den Fachgutachten.

Hinweis: Testplanungen in den Bändern sind hier noch nicht berücksichtigt.

Koblenz | Quartier Festungspark - Fritsch

Sachstand Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier – Stand 20.09.2022
- Teil Mobilität -



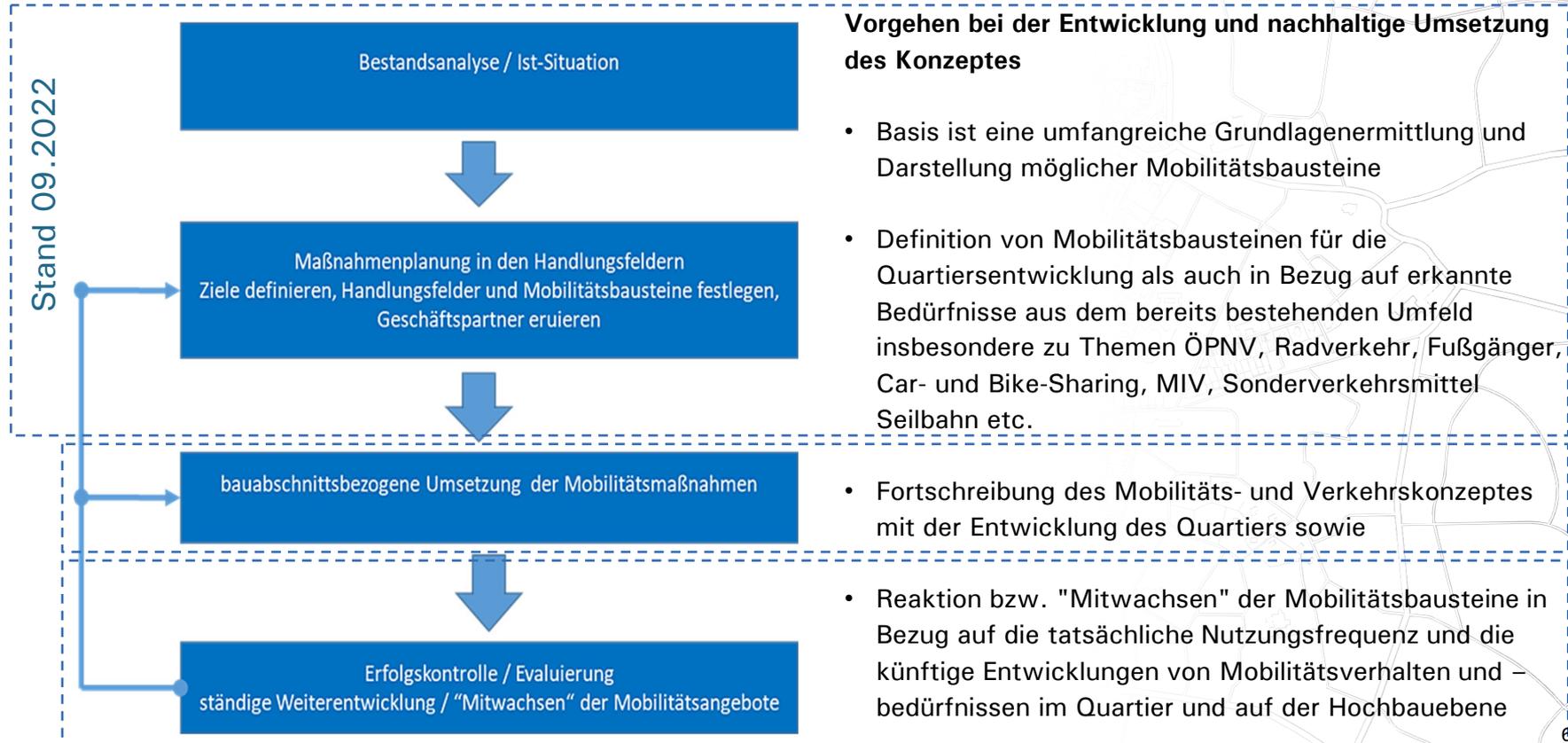
Carsharing-Station Niederberger Höhe 1c



Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Konzept



Quartier Festungspark - Fritsch





Grundlagenermittlung – Untersuchte Themenblöcke

Mobilität und verkehrliche Infrastruktur, insbesondere

- Mobilitätskennziffern
- Motorisierter Individualverkehr (MIV): Vorhandene Verkehrsuntersuchungen, Pendlerverflechtungen
- Öffentlicher Verkehr (ÖV): Bus, Bahn
- Sonderverkehrsmittel: Seilbahn Koblenz, Ehrenbreitsteiner Festungsaufzug, Rheinfähre Ehrenbreitstein
- Rad- (RV) und Fußverkehr (FV)
- Reisezeitenvergleich ÖV/MIV und RV/MIV
- Sharing-Angebote
- Veranstaltungsverkehre, die das Quartier tangieren könnten

Vorhandene Infrastruktureinrichtungen / Nahversorgung

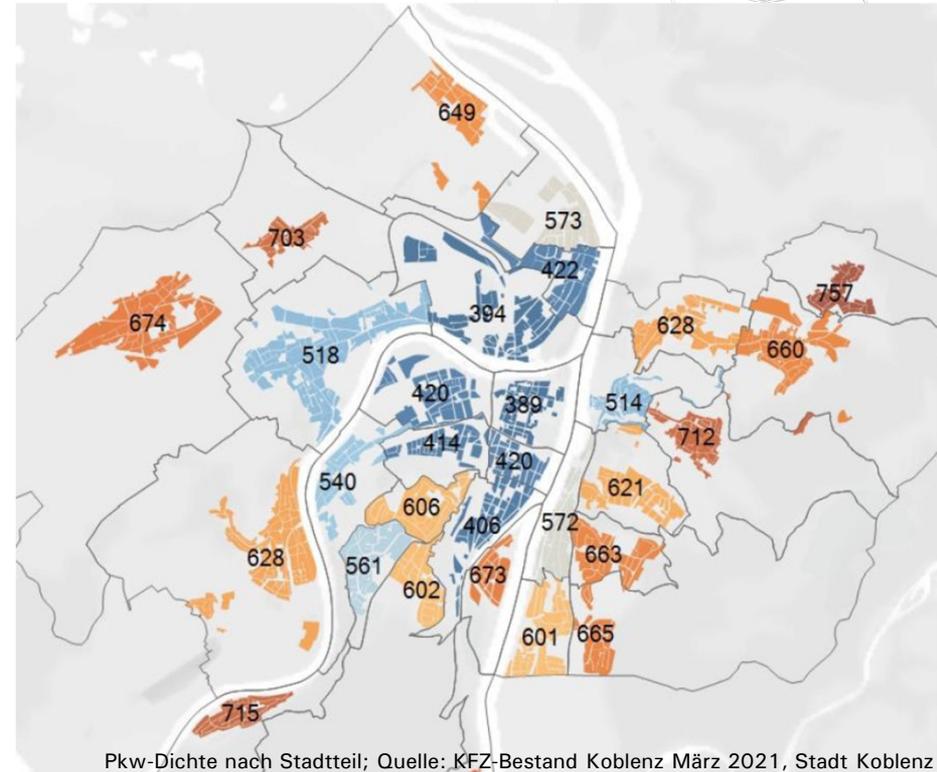
Siedlungsstrukturelle Entwicklungen im Umfeld und

Strategie / Szenarien der Stadt Koblenz gemäß Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Koblenz 2030



Mobilitätskennziffern

- Pkw-Dichte in Ko-Niederberg liegt bei 628 Pkw pro 1.000 EW – in der gesamten Stadt Koblenz bei 580,4 Pkw pro 1.000 EW
- Modal Split: 28% Fußverkehr, 9% Radverkehr, 10% ÖV, 53% MIV; überdurchschnittlich hoher Anteil des Fußverkehrs im Vergleich zu RLP und Deutschland (21% bzw. 22%)
- Pkw ist das bevorzugte Verkehrsmittel der Koblenzer Bürger: 67% für Arbeit, Ausbildung, Schule und 82% für Einkaufs- und Erledigungsfahrten
- Hinweis: In den angrenzenden ländlich geprägten Landkreisen liegt die PKW-Dichte größer 620 (Rhein-Lahn-Kreis) bzw. größer 700 (Westerwaldkreis) Pkw pro 1.000 EW



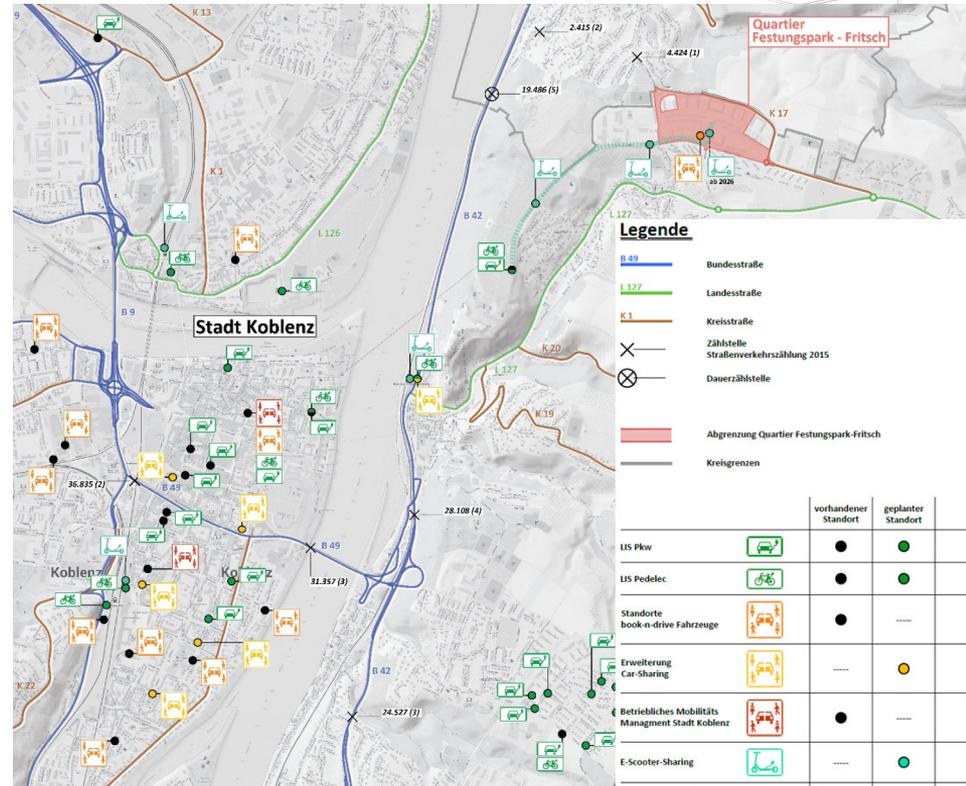
Pkw-Dichte nach Stadtteil; Quelle: KFZ-Bestand Koblenz März 2021, Stadt Koblenz

Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Bestandsanalyse / Ist-Situation



Verkehrliche Infrastruktur / Sharing-Angebote

- Klassifiziertes Straßennetz besteht aus mehreren Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen
- Von besonderer Bedeutung für das Quartier ist die L 127 als Hauptverbindung zur B 42 und B 49
- Bestehende und geplante Sharing-Angebote vor allem im Innenstadtbereich der Stadt Koblenz
- BPD hat im August 2022 mit book-n-drive und der evm als Partner eine Carsharing-Station mit einem Elektrofahrzeug im Eingangsbereich des Quartiers installiert



Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Bestandsanalyse / Ist-Situation



Carsharing-Station Niederberger Höhe 1c

In Betrieb seit August 2022



Fahrzeug buchen

Niederberger Höhe 1c

Stationsinformationen

Renault Zoe Z.E. 50

Wi-J 5467E
Klasse: B
Tankart. Strom
Stufe: 5
Verfügbarkeit: Frei bis Tagesende

Tankstand: 100%

Ausstattung

Sofort fahren
für maximal 6 Stunden

Niederberger Höhe 1c

Kurz: KD-NB
Adresse: Niederberger Höhe 1c

Station:
Niederberger Höhe 1c

Adresse:
Niederberger Höhe 1c
56077 Koblenz

Lage:
Die Station liegt nahe des Kreisel Niederberger Höhe/ Friesenstraße an der Einfahrt zur ehemaligen Fritsch-Kaserne.

Detailbeschreibung:
Der Stellplatz ist auf der linken Seite der Einfahrt. Der kleine Parkplatz mit Ladesäule ist beschildert und vom Kreisel aus schon sichtbar.

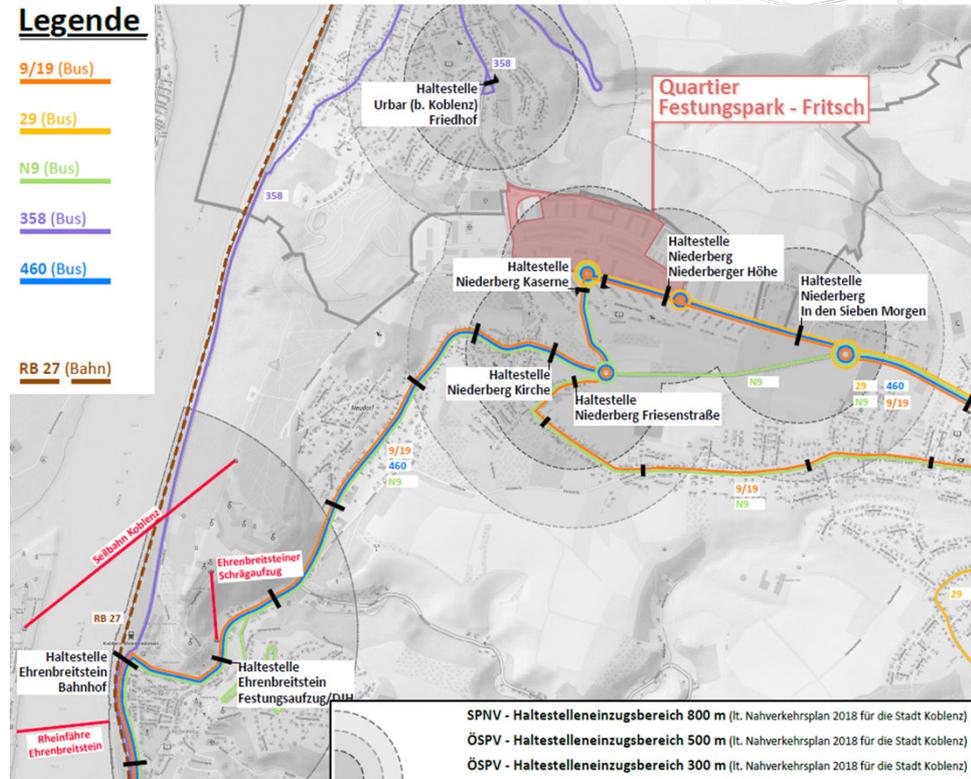
Quelle: www.book-n-drive.de/

Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Bestandsanalyse / Ist-Situation



Bestehender ÖV / Sonderverkehrsmittel

- Koblenz Hauptbahnhof - Anbindung an das Fernverkehrsnetz
- Bahnhof Ehrenbreitstein mit RB 27 - Verbindung Richtung Neuwied/Köln
- Linie 9/19 und N9 Richtung Ko-Zentrum; 30-Minuten-Takt an Haltestelle Niederberg Kaserne; 15-Minuten-Takt an Haltestelle Niederberg Kirche
- Linie 29 Richtung Schulzentrum in Ko-Asterstein
- Linie 460 Richtung WW - Montabaur
- Seilbahn Koblenz, Ehrenbreitsteiner Festungsaufzug, Rheinfähre Ehrenbreitstein



Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier

Bestandsanalyse / Ist-Situation



Rad- und Fußverkehr Umfeld Quartier

- Gehweg mit "Fahrrad frei" im Zwei-Richtungsverkehr im Zuge der Straße Niederberger Höhe
- Größtenteils fehlende Radverkehrsanlage entlang der Arenberger Straße (L 127)
- Radverkehrsanlage im Teilbereich der L 127 in Richtung Ko-Immendorf / Ko-Arenberg



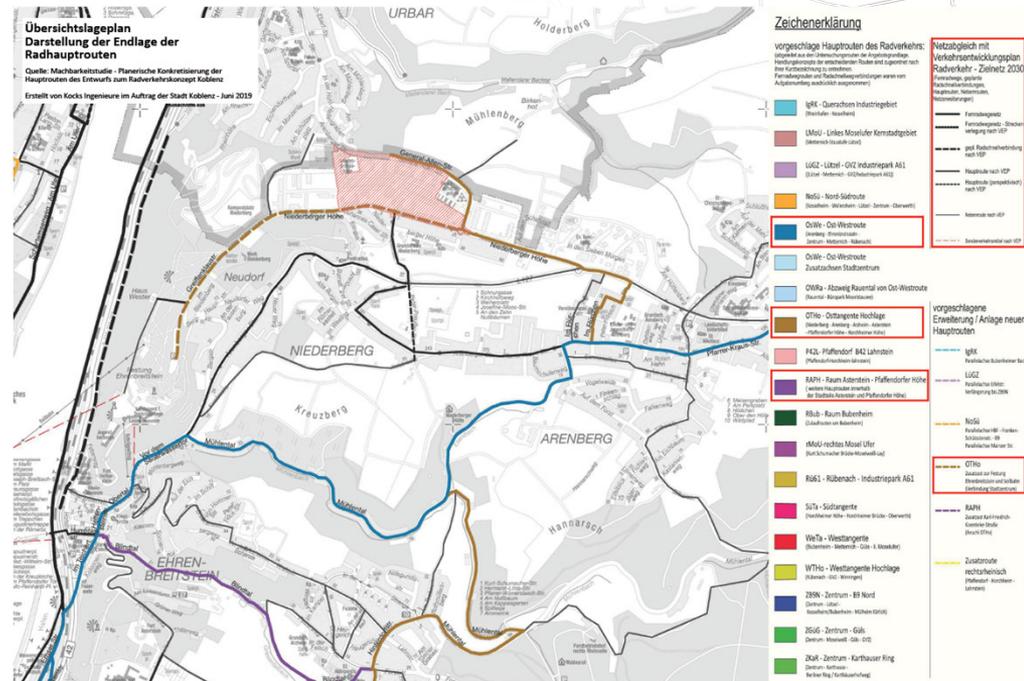
Legende	
	Radverkehrsanlage (benutzungspflichtig) (z.B. Gemischter Geh-/Radweg; getrennter Geh-/Radweg; Radweg)
	Radroute (nicht benutzungspflichtig) (z.B. "Fahrrad frei" auf Gehweg; Freigabe Einbahnstraße für Radfahrer)
	Gehweg / Fußweg
	Wanderweg - Rheinsteig - Rheinhöhenweg - Westerwald-Hauptwanderweg + - Pilgerweg Schönstatt SPS

Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Zieldefinitionen, Handlungsfelder



Rad- und Fußverkehr – Übergeordnete Planungen, die das Quartier tangieren

- Konkretisierung der Radhaupttrouten
- Die "Ost-Westroute" verläuft von der Pfaffendorfer Brücke kommend durch Ehrenbreitstein und anschließend durchs Mühlental Richtung Ko-Arenberg
- Die "Osttangente Hochlage" verbindet die Höhenstadtteile Ko-Niederberg, Ko-Arenberg, Ko-Arzhelm, Ko-Asterstein, Pfaffendorfer und Horchheimer Höhe



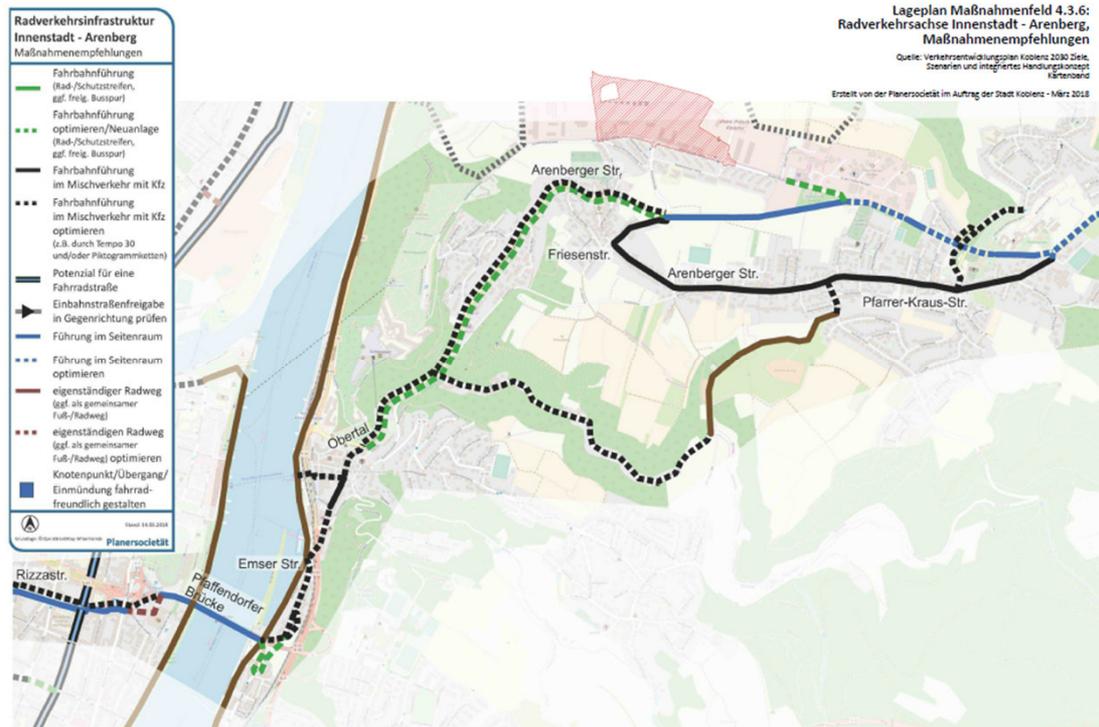
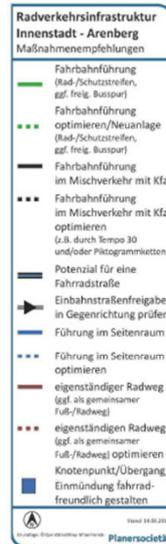
Übersichtslageplan Darstellung der Endlage der Radhaupttrouten;
Quelle: Planerische Konkretisierung der Haupttrouten des Entwurfs zum Radverkehrskonzept Koblenz 2019, Kocks Ingenieure im Auftrag der Stadt Koblenz



Rad- und Fußverkehr – Übergeordnete Planungen, die das Quartier tangieren

Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Quartiers:

- Schutzstreifen für den Radverkehr entlang der Arenberger Straße (L 127) - alternativ bergauf ein Schutzstreifen und bergab eine Piktogrammreihe oder Parallelroute durch das Mühlental
- Anlage eines Gehweges parallel zur General-Allen-Straße Richtung Ubar mit Querungshilfe
- Querungshilfe in der Arenberger Straße in Höhe der Ellingstraße



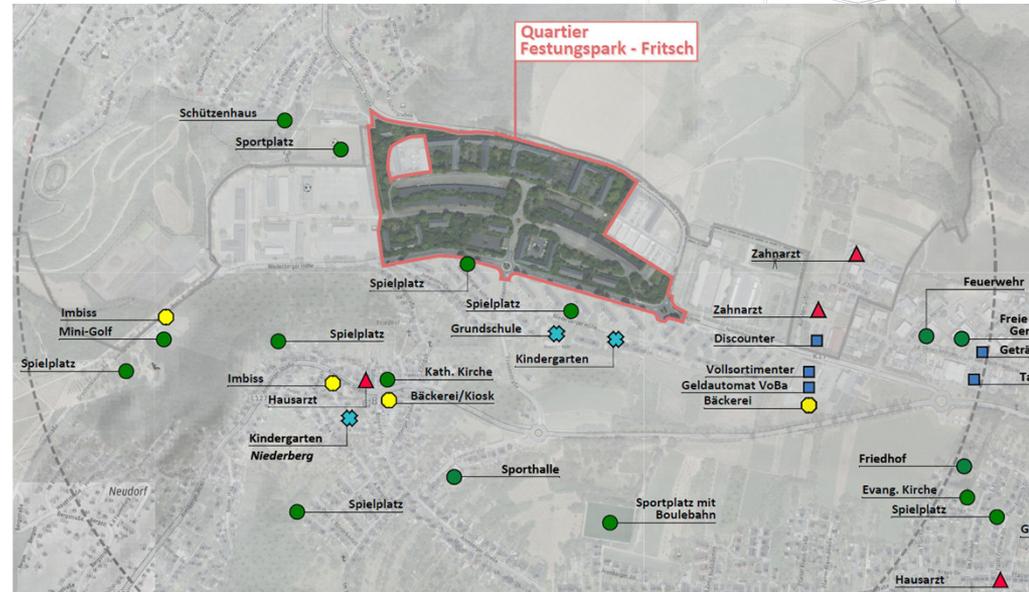
Lageplan Maßnahmenempfehlungen Route Innenstadt - Arenberg;

Quelle: Maßnahmenempfehlungen Radverkehrsinfrastruktur, Planersocietät im Auftrag der Stadt Koblenz



Infrastruktur / Nahversorgung (1.000 m)

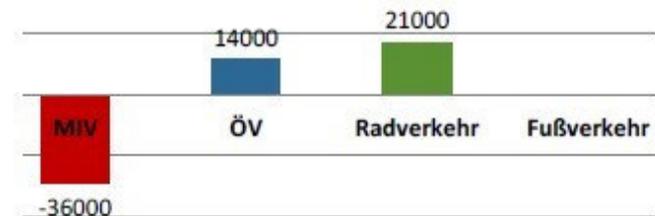
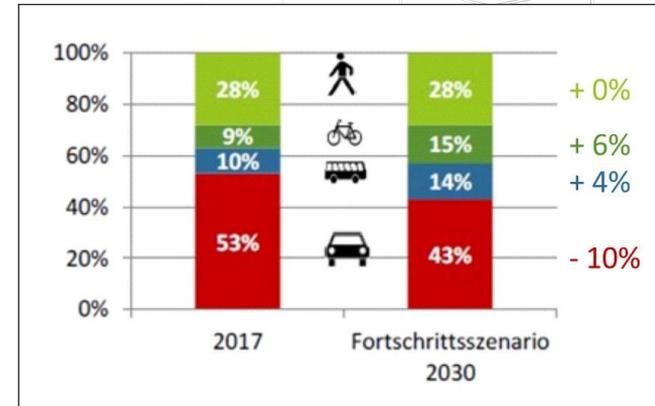
- Grundschulen, Kindergärten und Kindertagesstätten sowie Spiel- und Sportplätze
- Weiterführende Schulen in Ko-Asterstein (max. 4.000 m) und Ko-Innenstadt
- Vollsortimenter (mit Geldautomat) und Discounter sowie zwei Bäckereien
- Eine Haus- sowie zwei Zahnarztpraxen
- Bank- und Postfilialen in Ko-Arenberg (2.000 m)
- Keine Apotheke im Umkreis von 1.000 m





Übergeordnete Szenarien der Stadt Koblenz gemäß VEP Koblenz 2030 Fortschrittsszenario 2030

- Verstärkte Angebotsplanung im Umweltverbund durch die Förderung der Nahmobilität und des ÖPNV
- Erhöhung der innerstädtischen Angebote im ÖPNV
- Erhöhung des Modal Split in Richtung Umweltverbund, dadurch Reduzierung des Fahrtenaufkommens im MIV
- Schaffung einer attraktiven Radinfrastruktur sowie attraktiven Fußwegen in der Innenstadt und in den Quartieren
- Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs z.B. durch Tempo 30 im Hauptstraßennetz (rechtliche Schwierigkeiten)
- Förderung der E-Mobilität
- Verkehrsmanagement zur Verkehrslenkung



Veränderung des Modal Split in Koblenz im Fortschrittsszenario 2030
Quelle: Verkehrsentwicklungsplan Koblenz 2030, Planersocietät im Auftrag der Stadt Koblenz, März 2018

Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier

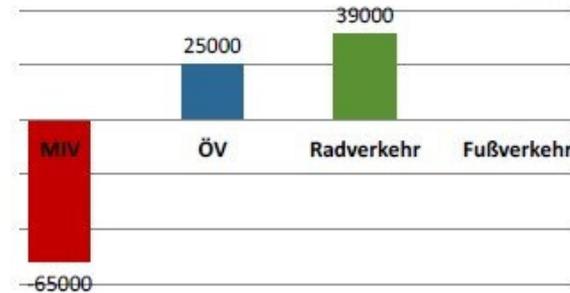
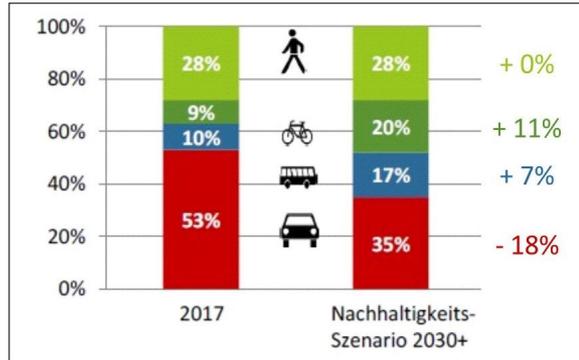
Zieldefinitionen, Handlungsfelder



Übergeordnete Szenarien der Stadt Koblenz gemäß VEP Koblenz 2030 Nachhaltigkeitsszenario 2030 +

Zielsetzung:

- Ausrichtung auf eine verträgliche, nachhaltige Mobilität und auf den Klimaschutz, Annäherung an die übergeordneten Klimaschutzziele
- Deutliche Verlagerung im Modal Split



Veränderung des Modal Split in Koblenz im Fortschrittsszenario 2030
Quelle: Verkehrsentwicklungsplan Koblenz 2030, Planersocietät im Auftrag der Stadt Koblenz, März 2018



Übergeordnete Szenarien der Stadt Koblenz gemäß VEP Koblenz 2030 Nachhaltigkeitsszenario 2030 +

Vorgabe der „Verkehrswende“ durch folgende Maßnahmenstrategien:

- Klare Priorisierung und Bevorzugung des Rad- und Fußverkehrs sowie des ÖPNV als innerstädtisches Verkehrsmittel mit Ausbau der Infrastruktur und des ÖPNV-Bediensungsangebotes
- Stadtverträgliche Führung der MIV-Verkehre und umweltverträgliche Abwicklung durch aktive Förderung der E-Mobilität
- Stadtgrenzen- und regionsweiter Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur und des Bediensungsangebotes, um Pendler zum Umstieg zu bewegen (bedingt kostenintensiven Ausbau unter Beteiligung des Landes und Bundes, evtl. Fördermöglichkeiten eruieren)
- Umverteilung der durch die Verlagerung auf den Umweltverbund freiwerdenden Verkehrsflächen, z.B. Fahrstreifenrückbau, Parkraumbewirtschaftung und sukzessive Reduzierung des Parkraums auf den Grundbedarf



Geplante Mobilitätsbausteine im Quartier und Schnittstellen zu übergeordneten Mobilitätsangeboten und geplanten Maßnahmen Dritter

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Erweiterung Linienverlauf (Dritte)
- Erhöhung der Taktung (Dritte)
- Optimierung Haltestellen u.a. mit barrierefreiem Ausbau und witterungsgeschützten Fahrradabstellanlagen (Dritte)
- Information: Schnuppertickets / Neumieter:innentickets

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

- Stellplätze / Ladeinfrastruktur für E-Autos für Bewohner:innen
- Car-Sharing (Dritte)





Radverkehr

- Bike-Sharing, Lastenfahrräder, Fahrradanhänger
- Radwegenetz im Quartier / Ausbau Radwegenetz (Dritte)
- Fahrradabstellanlagen und Pedelec-Ladestationen für Bewohner:innen

Fußverkehr

- Fußwegenetz im Quartier / Ausbau Fußwegenetz und Querungshilfen (Dritte)

Sonstiges, Sonderverkehrsmittel, Zukunftsprojekte

- Mobilitätshub mit Quartiersgarage
- Seilbahnverlängerung oder Andienung Seilbahn





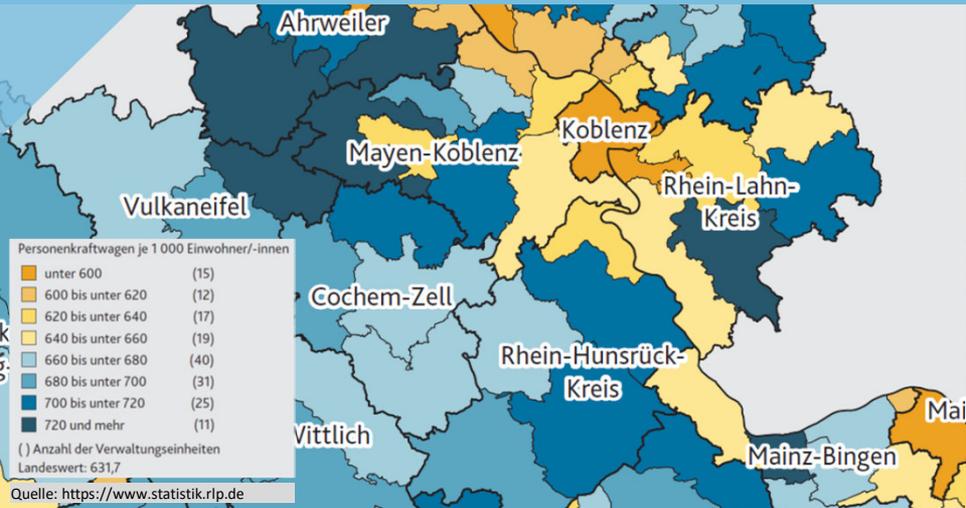
Service / Sonstiges

- Mobilitätsstation als Verknüpfungspunkt verschiedener Verkehrsmittel
- Fahrrad-Service-Stationen
- Warendepots / Packstationen
- Ride-Sharing (Mitfahrerbörsen)
- Zur Minimierung der Nutzung von PKW-Fahrten fußläufige Angebote im direkten Umfeld schaffen (wie z.B. Cafe, Wochenmarkt, Senioren – soziale Komponenten/Angebote)



Koblenz | Quartier Festungspark - Fritsch

Sachstand Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier – Stand 20.09.2022
- Teil Verkehr -



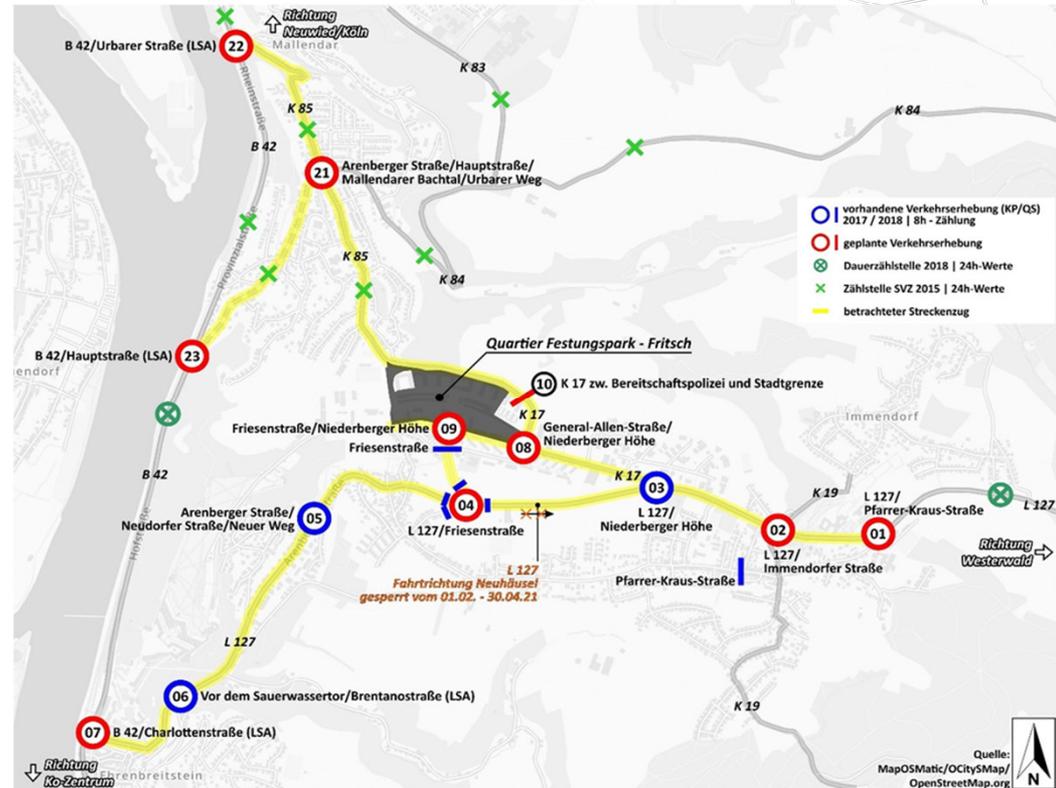
Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier Bestandsanalyse / Ist-Situation Verkehrsaufkommen



Quartier Festungspark - Fritsch

Großräumige Verkehrsuntersuchungen zur Grundlagenermittlung

- Verkehrserhebungen im April 2021 an 9 Knotenpunkten und 1 Querschnitt
- Auswertung und Darstellung der Strecken- und Knotenpunktbelastungen für den Analyse-Null-Fall
- Überprüfung der Verkehrsqualität (QSV) an 13 Knotenpunkten
- In der Nachmittagsspitzenstunde QSV D an den LSA-geregelten Knotenpunkten 07 und 22
- Hinweis: Mindestanforderung D (ausreichend)

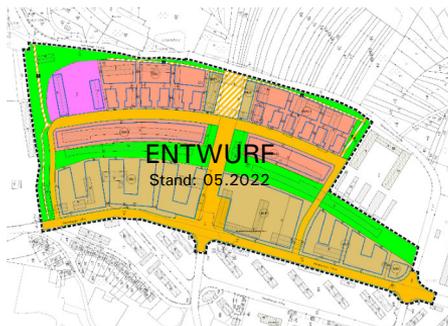




Abschätzung des Verkehrsaufkommens I

Gegliedert in die einzelnen Baufelder und gem. dem Nutzungskonzept gemäß städtebaulichem Vertrag:

- Einfamilienhäuser
- Wohnen + Arbeiten
- Geschosswohnungen
- Sozialer Wohnungsbau
- Urbanes Mischgebiet
- Gemeinbedarf



Abschätzung des Verkehrsaufkommens II

Und mittels 2 Szenarien gemäß Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030 der Stadt Koblenz:

- Worst-Case-Ansatz ohne Maßnahmen seitens der Stadt Koblenz zur Veränderung des Modal Split (Planfall P-1)
- Fortschritt-Szenarios 2030 mit Maßnahmen seitens der Stadt Koblenz zur Veränderung des Modal Split (Planfall P-2)

Abbildung 11: Veränderung der Verkehrsmittelwahl im Fortschritts-Szenario

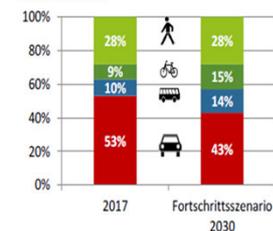
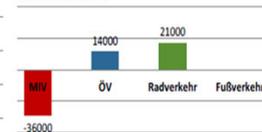


Abbildung 12: Veränderung der täglichen Wegezahl im Fortschritts-Szenario



Veränderung des Modal Split in Koblenz im Fortschrittszenario 2030
Quelle: Verkehrsentwicklungsplan Koblenz 2030, Planersocietät im Auftrag der Stadt Koblenz, März 2018



Ergebnisse zur Abschätzung und Umlegung des Verkehrsaufkommens

Planfall P-1: Worst-Case-Ansatz ohne Maßnahmen seitens der Stadt Koblenz zur Veränderung des Modal Split

- Verkehrsumlegung und Darstellung der Strecken- und Knotenpunktbelastungen
- Überprüfung der Verkehrsqualität (QSV) an 13 Knotenpunkten
- Zu erwartende Kapazitätsengpässe an den 3 lichtsignalgeregelten Knotenpunkten der B 42 (Koblenz, Urbar, Vallendar)

Planfall P-2: Fortschritt-Szenarios 2030 mit Maßnahmen seitens der Stadt Koblenz zur Veränderung des Modal Split

- Verkehrsumlegung und Darstellung der Strecken- und Knotenpunktbelastungen mit Veränderung des Modal Split im MIV von 53% auf 43%
- Überprüfung der Verkehrsqualität (QSV) an 13 Knotenpunkten
- keine Kapazitätsengpässe an den einzelnen Knotenpunkten zu erwarten

Sachstand – Verkehrs- und Mobilitätskonzept Quartier

Ergebnis zum Verkehrsaufkommen



Fazit/Empfehlung:

- Umsetzung der Maßnahmen des Fortschrittszenarios 2030 des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) 2030 der Stadt Koblenz vorantreiben
- Öffentlichkeitsarbeit bezüglich alternativer Mobilitätsmöglichkeiten (z.B. Neubürger:innen vor Bezug des Quartiers ausführlich informieren)
- Konzepte für die Führung der Baustellenverkehre während der Gesamtentwicklung
- Verkehrslenkende Maßnahmen in Abhängigkeit von dem sich im Umfeld und Quartier entwickelnden Verkehrsaufkommen umsetzen



Adrian Jukic | Leitung Regionalbüro
BPD Immobilienentwicklung GmbH

Niederlassung Frankfurt, Regionalbüro Koblenz
Niederberger Höhe 1c | 56077 Koblenz

T: +49 261 899693-10
E: a.jukic@bpd-de.de



Jutta Schmidt-Eversheim | Geschäftsführerin
SHG Ingenieure GmbH

Gerberhof 3 | 56410 Montabaur

T +49 2602 134227-0
E: jse@shg-ing.de

In Kontakt bleiben?
Hier klicken und folgen

